

Pfälzischer Merkur

GEGRÜNDET 1713

SA/SO, 21./22. DEZEMBER 2024

WWW.PFAELZISCHER-MERKUR.DE

Schelmische **Sarah Connor** begeistert in Zweibrücken

Zweibrücker Zeitung > Seite 7



Steigt **Wladimir Klitschko** wieder in den Boxring?

Sport > Seite 23

Stadt Homburg hat einen neuen **Bürgermeister**

Homburger Nachrichten > Seite 15

WEIHNACHTSVORLESUNG

Ende der „Star Trek“-Ära in Zweibrücken

Mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ hat der überregional bekannte „Star Trek“-Experte Hubert Zitt von seinen beliebten Weihnachtsvorlesungen Abschied genommen. Der Wissenschaftler spricht seit Jahren am Hochschul-Campus Zweibrücken am Beispiel des TV-Raumschiffs Enterprise über technische Erfindungen, die Wirklichkeit geworden sind – oder es werden könnten. Jetzt stand der 500. Vortrag an, es war gleichzeitig die letzte Weihnachtsvorlesung nach 28 dieser Art. Vieles an Technik, was in „Star Trek“ noch Science Fiction war, sei längst Alltag, sagte Zitt der dpa: „Ich hätte nicht geglaubt, dass ich einmal mit einem Computer reden kann. Auch Touchscreens sind heute normal.“ > Seite 11 FOTO: LASZLO PINTER/DPA



MERKUR KOMPAKT

GESTERN ABEND

Offenbar Anschlag auf Weihnachtsmarkt

Bei einem mutmaßlichen Terror-Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in **Magdeburg** hat es gestern nach ersten Berichten mehrere Tote und Dutzende Verletzte gegeben. Ein Autofahrer raste am Abend offenbar absichtlich in die Menge. >Seite 5

LANDESPOLITIK/REGION

Rheinland-Pfalz: Vertrag mit Islam-Verbänden

MAINZ (epd) Nach dem Abschluss eines über zehnjährigen Verhandlungsmarathons hat die rheinland-pfälzische Landesregierung gestern Verträge mit vier Islamverbänden unterzeichnet. Die Vereinbarung mit dem türkisch-islamischen Verband Ditib, dem Verband der islamischen Kulturzentren VIKZ, der Schura und der islamischen Sondergemeinschaft Ahmadiyya Muslim Jamaat sieht unter anderem die landesweite Einführung von konfessionellem islamischem Religionsunterricht vor. „Muslime haben einen festen Platz in unserem Land“, erklärte Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD): „Wir haben uns auf ein gemeinsames Wertefundament in dieser Gesellschaft verständigt.“

Die Verbände konnten sich nicht auf die Grundlagen eines gemeinsamen Islam-Unterrichts für alle muslimischen Schüler verständigen. Lediglich die beiden größeren, Ditib und Schura, wollen in Kooperation mit dem gemeinsamen Angebot starten. VIKZ und Ahmadiyya können separate Gruppen an Schulen bilden. Außerdem sehen die Verträge unter anderem den Aufbau eines Instituts für islamische Theologie an der Universität Koblenz vor, um Religionslehrer auszubilden. Islamische Friedhöfe dürfen auf Ewigkeit angelegt werden.

Die Vertragspartner verpflichten sich, jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, religiösen Extremismus, antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus zu bekämpfen. In Rheinland-Pfalz leben geschätzt 200 000 Muslime.

Wie geht es weiter mit den Grenzkontrollen?

Offenbar richtet sich die Bundespolizei in Rheinland-Pfalz bereits auf eine Verlängerung der Grenzkontrollen ein. Ein Check der bislang vorliegenden Bundestags-Wahlprogramme zeigt, wie die Parteien dazu stehen. > Seite 14

SPORT REGIONAL

Zwei Weltmeisterschaften binnen sechs Wochen

Der Zweibrücker Triathlet Oliver Spurzem hat in Neuseeland seine zweite WM innerhalb von sechs Wochen bestritten. Mit dem Abschluss seiner langen Saison war der 47-Jährige zufrieden. > Seite 25

Produktion dieser Seite:

Lutz Fröhlich
 Klitschko-Foto oben: Picture Alliance/dpa

Teure Ex-Beamte: Land muss immer mehr für Pensionen zahlen

Das Pensionssystem in Rheinland-Pfalz sei nicht nur teuer, sondern auch ungerecht, kritisiert der Steuerzahlerbund.

VON SEBASTIAN STEIN

MAINZ Mehr als 25 Milliarden Euro will die rheinland-pfälzische Landesregierung im kommenden Jahr ausgeben. Einer der größten Posten im Haushalt wird auch 2025 nicht in die Zukunft des Landes investiert, sondern in die Vergangenheit: Jedes Jahr muss die Regierung mehr Geld für ihre ehemaligen Beamten ausgeben, die sie im Ruhestand versorgt.

Im vorigen Jahr waren es für ehemalige Staatsdiener sowie Hinterbliebene 2,72 Milliarden Euro. Damit floss mehr als jeder achte Euro Steuergeld aus dem Landesetat in die Beamtenversorgung. Das sind

fast sechs Prozent mehr als 2022. So steht es im gerade veröffentlichten jährlichen Bericht der Regierung über die Beamtenversorgung.

„Die Pensionslawine rollt in Rheinland-Pfalz bedrohlich weiter“, kritisiert der Bund der Steuerzahler (BdSt). 2023 sei ein neuer Rekord aufgestellt worden – für Investitionen habe die Mainzer Ampel-Koalition nur etwa halb so viel ausgegeben wie für die Versorgung, so BdSt-Geschäftsführer René Quante.

Der Trend für die Versorgungsausgaben zeigt seit vielen Jahren nur in eine Richtung. Vor zehn Jahren lag der Betrag für ehemalige Beamte und Hinterbliebene wie Witwer und Waisen noch bei 1,5 Milliarden Euro. Das Statistische Landesamt geht in einer Modellrechnung für 2066 von jährlichen Kosten bis zu zehn Milliarden Euro aus.

Aus gleich zwei Gründen wird die Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen: Zum einen gibt

es immer mehr Pensionäre, zum anderen erhalten diese immer höhere Pensionen. 2023 zahlte das Land an fast 55 000 Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene – fast 15 000 mehr als vor zehn Jahren. Das Maximum wird laut Landesamt erst in 14 Jahren erreicht werden.

Der Höchstruhegehaltssatz von Beamten liegt in Rheinland-Pfalz bei 71,75 Prozent des ursprünglichen Brutto-Gehalts. 2023 erhielten Lehrer je nach Laufbahn durchschnittlich 3345 bis 4206 Euro brutto Ruhegehalt monatlich, Hochschullehrer im Schnitt 5128 Euro, Justizvollzugsbeamte 2490 und Polizeibeamte 3414 Euro.

Rentner hingegen erhalten in Rheinland-Pfalz im Schnitt nach mindestens 35 Versicherungsjahren 1373 Euro. Das Pensionssystem sei deshalb nicht nur teuer, sondern auch zutiefst ungerecht, kritisiert der Steuerzahlerbund. „Wie lange will die Politik diese Privilegierung

der Beamten noch verteidigen?“, fragt Geschäftsführer Quante.

Um die explodierenden Kosten sorgt sich die Landesregierung aber offenbar nicht. Die nachhaltige Finanzierung der Versorgungsausgaben werde durch einen „strukturell ausgeglichenen Haushalt und die Versorgungsrücklage gewährleistet“, heißt es wie üblich im Bericht. Diese Versorgungsrücklage betrug zum Ende letzten Jahres allerdings lediglich etwas mehr als eine halbe Milliarde Euro – womit Versorgungsausgaben nur für wenige Monate finanziert werden könnten.

Wenn die immer weiter steigenden Pensionskosten also hauptsächlich aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden, müssten zwangsläufig andere Investitionen zurückstehen. Und der Wunsch nach ausgeglichenen Haushalten stelle bloß ein Kartenhaus dar, dass bei jeder nennenswerten Krise in sich zusammenfällt, so der Steuerzahlerbund.

Bundesrat will bei Klima-Regeln für Autos bremsen

BERLIN (red/dpa) Die Bundesrat hat eine Initiative des Saarlandes beschlossen, die eine Änderung der Vorgaben zu den CO₂-Flottengrenzen für Pkw und Nutzfahrzeuge fordert. Drohende Strafzahlungen bei Überschreitungen der Grenzwerte sollen für 2025 ausgesetzt werden. Mit weiteren Entscheidungen segnete die Länderkammer unter anderem die Finanzierung des Deutschlandtickets ab.

Standpunkt Seite 4
Politik Seite 5
Wirtschaft Seite 19

Fast jeder Zehnte muss an Heiligabend arbeiten

DÜSSELDORF (epd/dpa) Etwa jeder zehnte Beschäftigte in Deutschland muss zu Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen arbeiten. Wie das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung am Freitag in Düsseldorf mit Verweis auf eine Studie berichtete, müssen neun Prozent der Erwerbstätigen am 24. Dezember noch nach 14 Uhr arbeiten. Besonders hoch sind die Anteile der Beschäftigten im Gastgewerbe, im Verkehr und bei der

Aus für Merziger Zeltpalast nach über 20 Jahren

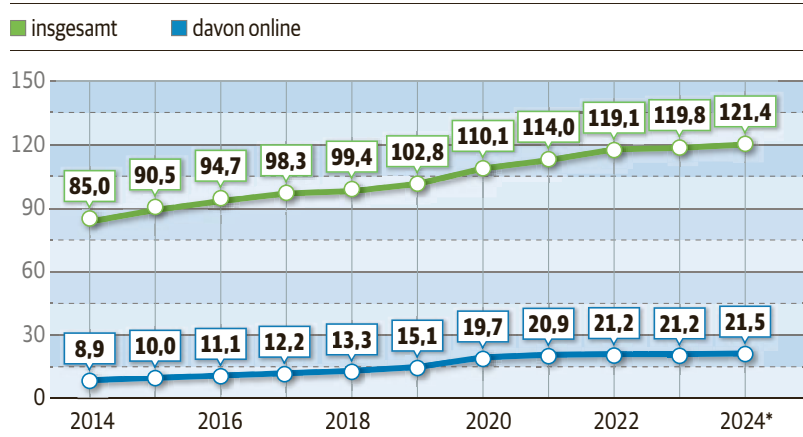
MERZIG (cbe) Der Merziger Zeltpalast auf den Saarwiesen, jahrelang Schauplatz großer Opern- und Musical-Produktionen, wird bis Ende März kommenden Jahres abgebaut. Das hat die Stadtverwaltung unserer Redaktion bestätigt. Betreiber Joachim Arnold, Chef von Musik & Theater Saar, habe sich entschieden, „den Betrieb des Merziger Zeltpalastes in der bisherigen Form und mit den bekannten künstlerischen Inhalten aufzugeben“. Der Pachtvertrag zwischen Stadt und Arnold werde daher vorzeitig aufgelöst.

Arnold nennt als Grund für die Auflösung unter anderem Differenzen mit der Stadt über künftige Veranstaltungen im Zeltpalast. Die Stadt habe mehr und andere Veranstaltungen, aus seiner Sicht niedrigschwelligere mit größerer Breitenwirkung gewollt.

Den Merziger Zeltpalast gibt es seit über 20 Jahren. Arnold brachte dort vielbeachtete Produktionen auf die Bühne, etwa Wagners „Rheingold“ oder „Die Ritter der Kokusnuss“.

Grafik des Tages: Umsatz zu Weihnachten

Im deutschen Einzelhandel und Onlinehandel, Angaben in Milliarden Euro



* Prognose, ohne Umsatzsteuer

SZ-INFOGRAFIK/Anja Müller, QUELLE: HDE

HEUTE MIT



WETTER

SA SO MO

 7 / 2 7 / 2 4 / 1
 Tagsüber erreichen die Temperaturen 3 bis 7 Grad. Dazu ist der Himmel stark bewölkt bis bedeckt. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch aus Südwest.

KONTAKT

www.pfaelzischer-merkur.de
Abo-Service: (0 63 32) 8 00 08
 E-Mail: abo-service@pm-zw.de
 abo.pfaelzischer-merkur.de
Privatanzeigen: (0 63 32) 8 00 09
Geschäftsanzeigen: (0 63 32) 80 00 33/34
 pmanzeigen@pm-zw.de
Redaktion: (0 63 32) 80 00 40
 Fax: (0 63 32) 80 00 59
Tickets/Service: (06 81) 5 02 55 22

ANZEIGE

Tickets im Vorverkauf
 06332 8 70 01

LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps
als Sprachnachricht an: (0681) 5959800
aus dem Ausland: (0049681) 5959800
per E-Mail: merkur@pm-zw.de

ZITAT

„Das ist (...) eine Unehrlichkeit und eine Unredlichkeit - das ist eine Unverschämtheit!“
Der Zweibrücker Abgeordnete Christoph Gensch im Landtag über Ministerpräsident Alexander Schweitzer. > Bericht: Seite 8

Nummer 297 / G 5580

Ausgabe Pfalz/Saar
 Einzelpreis Deutschland 2,40 €



Das Ende der Zweibrücker Star-Trek-Ära

Am Donnerstagabend hatten Hochschul-Dozent Hubert Zitt und sein Team zur letzten Weihnachtsvorlesung ins Audimax am Campus Zweibrücken eingeladen. Es wurde ein besonderer Abend mit Highlights und Ehrengästen.

VON SUSANNE LILISCHKIS

ZWEIBRÜCKEN Pünktlich zu Sternzeit -298033,4 startete die 28. Star-Trek-Weihnachtsvorlesung am Campus Zweibrücken. Eine bittere Pille mussten die Fans der Veranstaltung schlucken, denn Veranstalter Hubert Zitt hatte im Vorfeld angekündigt, dass an diesem Abend die lange Reihe der Weihnachtsvorlesungen enden wird. Entsprechend groß war der Andrang. Die Verantwortlichen mussten Karten ausgeben und diese Tickets waren innerhalb von 15 Minuten vergriffen. Und so wichen mehr als 1000 Leute auf das Internet aus, wo die Star-Trek-Vorlesung im Livestream zu sehen war. Auch die Offenen Kanäle Rheinland-Pfalz zeigten die abendliche Show, die dieses Jahr durch einige Highlights hervorstrahlte.

Wer es in das Audimax geschafft hatte, war erstaunt, die Bühne voll bestuhlt vorzufinden. Darauf Platz

nahm das Bergorchester St. Ingerbert. Die Musiker und Musikerinnen stimmten das Publikum mit Melodien aus bekannten Science-Fiction-Filmen auf den Abend ein und ernteten für ihre gekonnte Darbietung tosenden Applaus. „Ab heute seid ihr die Kreuz-Bergkapelle“, scherzte Hubert Zitt in Richtung des Orchesters, „liebes Publikum, bitte spendet für den Verein Bergkapelle, denn die Musiker sind heute ohne Gage aufgetreten.“

Wie es gute Tradition ist, stand die Veranstaltung im Zeichen einer Charity-Aktion. Die Einnahmen werden dieses Jahr in das Myelin Projekt fließen, eine Organisation, die Forschungsprojekte zur Entwicklung von Heilmitteln gegen Krankheiten wie Multiple Sklerose oder Leukodystrophie unterstützt. Warum Hubert Zitt nach 28 Jahren aufhört, begründete er so: „Die 28 ist eine perfekte Zahl. Eine Zahl wird perfekte Zahl genannt, wenn sie gleich der Summe aller ihrer Teiler außer sich selbst ist.“ Womit die Besucher einen kleinen Einblick in die Welt der Mathematik und Physik erhielten.

Munter ging es weiter mit Gerd Mittring, dem Weltmeister im Kopfrechnen, der als Gast im Publikum saß. Mühelos zog er die 13. Wurzel aus einer dreißigstelligen Zahl, die spontan von drei Gastrednern ausgesucht wurde. Innerhalb von einer Minute war klar, dass Gerd Mittring die Aufgabe spielend leicht gelöst hatte. Das teilweise kostümierte Publikum staunte nicht schlecht.

Anlässlich der Abschiedsveranstaltung wurden natürlich zahlreiche Grußworte gesprochen. Professor Hans-Joachim Schmidt, Präsident der Hochschule Kaiserslautern, lobte das Engagement von Hubert Zitt, Markus Groß und dem inzwischen verstorbenen Manfred Strauß, die mit diesen Klassikern die Hochschule in ganz Deutschland bekannt gemacht hätten. „Es ist wichtig, die Begeisterung für Technik zu vermitteln. Auch an Menschen, die davon wenig Ahnung haben“, bemerkte der Präsident abschließend.

Clemens Hoch, Wissenschaftsminister von Rheinland-Pfalz, war aus Mainz nach Zweibrücken gekommen. „Die Westpfalz bedeutet für mich als Rheinländer unendliche Weiten“, scherzte er. An den Beginn seiner Star-Trek-Leidenschaft erinnerte sich der Minister noch genau. Er habe Jura studiert und fühle sich damit nicht ganz ausgelastet. Und so konnte er nebenbei alle Star-



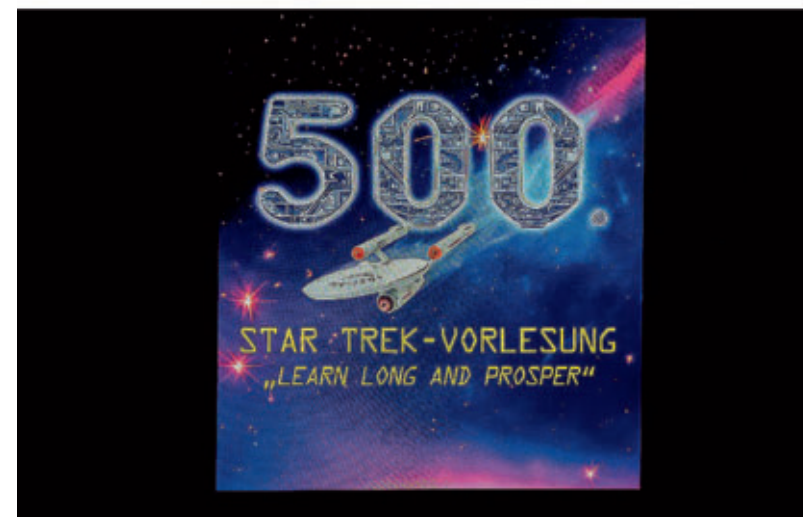
Alle Redner und Gäste vor der Bühne des Audimax vereint. Die letzte Star-Trek-Vorlesung am Campus Zweibrücken dauerte bis tief in die Nacht.

FOTO: SUSANNE LILISCHKIS



Jens Dombek, bekannt als „The German Spock“, während der Star-Trek-Vorlesung mit anderen verkleideten Gästen.

FOTO: LASZLO PINTER/DPA



Genau 28 Jahre nach seiner ersten Weihnachtsvorlesung und zugleich mit der 500. Star-Trek-Vorlesung seit 1996 verabschiedete sich Hubert Zitt von seinem Zweibrücker Publikum.

FOTO: LASZLO PINTER/DPA

Adventskalender-Gewinnspiel
21.12. Mitspielen & täglich Gewinne sichern!
3 Gutscheine im Wert von je 50,- €
EURONICS
www.saarbruecker-zeitung.de/gewinnspiel

MELDUNGEN

ZWEIBRÜCKEN Tauschtreffen findet am Sonntag statt

(red) Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Zweibrücken trifft sich an diesem Sonntag, 22. Dezember, 10 bis 12 Uhr, im Vereinsheim des SVN Zweibrücken in der Hofenfelsstraße 162. Gäste sind erst ab 11 Uhr herzlich willkommen.

BECHHOFEN Nächstes Treffen des Pensionärvereins

(red) Der Pensionärverein Bechhofen wünscht seinen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2025. Die nächsten Treffen finden jeweils dienstags am 14. und 28. Januar ab 15 Uhr im DGH statt. Eine Anmeldung dazu ist bei Adolf Hübscher unter Tel. (0 63 72) 55 63 erforderlich.

ERBACH Nordic Walker sind wieder unterwegs

(red) Die Nordic-Walking-Sparte des Pfälzerwald-Vereins Erbach lädt für Samstag, 21. Dezember, 14 Uhr, zum Walken ein. Treffpunkt ist am Parkplatz Möhlwoog in Jägersburg. Immer donnerstags trifft man sich

um 15.30 Uhr an der Peter-Schulzen-Hütte in Erbach. Neueinsteiger und Gastwälder sind willkommen.

Weitere Infos gibt es bei Peter Senftleben unter Tel. (0 68 41) 7 53 65.

EINÖD Familiengottesdienst mit Krippenspiel

(red) Die protestantische Kirchengemeinde Einöd-Ingweiler lädt für Heiligabend, 16 Uhr, zum Familiengottesdienst in die Apostelkirche ein. Kinder der Freiwilligen Ganztagschule gestalten das Krippenspiel. Wer den Abend besinnlich ausklingen lassen möchte, ist zur Christmette um 22.30 Uhr eingeladen. Am 26. Dezember, 10 Uhr, wird ein Weihnachtsgottesdienst gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gemischte Chor des Gesangsvereins Einöd-Ingweiler.

ZWEIBRÜCKEN Mittagstisch in der Hahnberghütte

(red) An diesem Sonntag, 22. Dezember, ist die Hahnberghütte bei Contwig von 10 bis 18 Uhr für alle Gäste geöffnet. Das Hüttenteam des PWV Zweibrücken bietet selbstgebackene Kuchen und Pfälzer Spezialitäten als Mittagstisch.

Gottesdienste in Heilig Kreuz über die Weihnachtsfeiertage

HOMBURG (red) Die katholische Pfarrei Heilig Kreuz Homburg lädt zu ihren Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahreswechsel ein. Hier der Überblick:

Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember: 15 Uhr Kinderkrippenfeier in der Kirche Mariä Himmelfahrt Kirrberg, Kirchbergstraße; 15 Uhr ökumenische Kinderkrippenfeier in der Kirche St. Fronleichnam Homburg, Ringstraße 50; 17 Uhr Christmette in der Kirche Maria Geburt Schwarzenacker, Marienstraße 4a; 18 Uhr Christmette

in der Kirche Maria Hilf Bruchhof, Rosenstraße; 22 Uhr Christmette in der Kirche St. Michael Homburg, St. Michael-Straße.

Erster Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. Dezember: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Hirtenmesse) in der Kirche Mariä Himmelfahrt Kirrberg; 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Fronleichnam Homburg.

Zweiter Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26. Dezember: 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Fronleichnam Homburg; 18 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Michael Homburg.

anzubieten. Und er versprach dem Doktoranden, der am Campus Zweibrücken über die Physik von Star Trek promovieren möchte, ein Promotionsstipendium, finanziert von der Stadt. Nach so viel Lob für die Veranstaltung blieb Mr. Spock, der als Botschafter vom Vulkan geladen war, nur Grübe an den Ehrenbürger des Planeten – Hubert Zitt – zu richten: „Ich war es – und werde es immer sein – dein Freund.“

Nach dieser Einstimmung startete die Veranstaltung. Lieven Litaer und Professor Markus Groß interviewten Marc Ocran, den Erfinder der klingonischen Sprache. Launig erzählte der Amerikaner, der nahe Washing-

ton lebt, wie er zu dem Job kam, und welche Herausforderungen sich ihm bei den diversen Filmdrehen und den späteren Nachvertonungen boten. Christoph Endres schlug in seinem Vortrag eine Brücke zwischen dem Science-Fiction-Autor und Wissenschaftler Isaac Asimov und Star Trek. Zur beliebten Winterwanderung am Samstag, 11. Januar, sind neben den Mitgliedern und deren Partnern auch Freunde und Bekannten herzlich willkommen. Treffpunkt und Start ist um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Contwig. Gemeinsam wandern die Teilnehmenden zum Sängerheim in der Hohlbach – unterwegs mit einer kleinen Versorgung für Leib und Seele, wie es in der Mitteilung heißt.

Am Ziel angekommen, wird die Wandergruppe mit Speis und Trank bestens versorgt. Ein gemütliches Beisammensein, wie in den vergangenen Jahren, ist dabei sicherlich garantiert.

Winterwanderung der IGBCE zum Sängerheim

ZWEIBRÜCKEN (red) In der zweiten Januarwoche im neuen Jahr geht es mit der Ortsgruppe Zweibrücken der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) traditionsgemäß auf Wanderschaft. Zur beliebten Winterwanderung am Samstag, 11. Januar, sind neben den Mitgliedern und deren Partnern auch Freunde und Bekannten herzlich willkommen. Treffpunkt und Start ist um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Contwig. Gemeinsam wandern die Teilnehmenden zum Sängerheim in der Hohlbach – unterwegs mit einer kleinen Versorgung für Leib und Seele, wie es in der Mitteilung heißt.

Am Ziel angekommen, wird die Wandergruppe mit Speis und Trank bestens versorgt. Ein gemütliches Beisammensein, wie in den vergangenen Jahren, ist dabei sicherlich garantiert.

Damit die Planung auch reibungslos verläuft, bittet das Organisationsteam um baldige Anmeldung – bis spätestens Freitag, 3. Januar, unter Tel. (0157) 76 33 67 91 oder (0 63 32) 5 01 32.

Produktion dieser Seite:
Michael Haupt (CMS)
Lutz Fröhlich

Weihnachtsrock in der Krummackerhütte

ZWEIBRÜCKEN (red) Der Zweibrücker Wanderverein lädt zu einem Weihnachtsrock am Kamin am Montag, 23. Dezember, in seine Krummackerhütte ein. Es soll ein stimmungsvoller Abend werden, der ganz im Zeichen von Live-Musik und gemütlicher Hüttenatmosphäre steht. Dafür sorgt die einzigartige Musik des bekannten Sängers und Gitarristen Dirk Nelly Brill. Ihr De-

büt als Vorband geben zuvor die talentierten Musiker von Helplessly Hoping. Einlass ist ab 18 Uhr, die ersten Klänge werden gegen 18.30 Uhr zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Die Zahl der Gäste ist aus Platzgründen jedoch beschränkt. „Die Krummackerhütte in Ixheim ist der geeignete Ort für diesen Akustikabend vom Feinsten. Der einzigartige Hüttencharme, mit Live-Mu-

sik am Kaminfeuer – das macht Lust zum Feiern und zum Tanzen“, teilt der Verein mit.

Das Team der Krummackerhütte sorgt für genügend kalte und warme Getränke und auch einen leckeren Imbiss.

Weitere Infos finden sich online unter www.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/wanderverein1977/.